

| Maßnahme | Zeitraum | Zielgruppe | Träger und beteiligte Partner | Reichweite der Maßnahme |
|--|----------|---|-------------------------------|-----------------------------------|
| Maßnahmen des Jobcenters und der Bundesagentur für Arbeit als Mittelgeber | | | | |
| Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| Bewerbungscoaching im JBH | jährlich | junge Menschen U25 | Agentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| Produktionsschule NRW (BvB pro) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| Einstiegsqualifizierung (EQ) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Assistierte Ausbildung (AsA) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Maßnahmen bei einem Träger, Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Einstiegsgeld | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Förderzentrum U25 für Jugendliche | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Maßnahme bei einem Arbeitgeber MAG | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Eingliederungszuschuß (EGZ) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| Aktivieren und Vermitteln mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht (AVIBA) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Angebot nach § 16 h für schwer erreichbare Jugendliche | jährlich | junge Menschen U25; entkoppelte junge Menschen mit möglichem Bezug SGB II | JobCenter | Nordstadt |
| Neukundenaktivierung | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Arbeitsgelegenheiten (AGH) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Kenntnisvermittlung verschiedene Berufsfelder (BKQZ) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Aktivierungshilfe für Jüngere | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit; junge Menschen |
| Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerJuF) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit; junge Zugewanderte |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit; junge Zugewanderte |
| Aktivierungshilfe für junge Migranten mit Schulabschluss | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit; junge Zugewanderte |
| Perspektiven für weibliche Flüchtlinge (PerF-W) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit; weibliche Zugewanderte |
| Kombination berufsbezogener Sprachförderung für junge Flüchtlinge (KomJuF) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit; Zugewanderte |
| BvB Reha | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit; Reha Berechtigte |
| BaE Reha | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit; Reha Berechtigte |
| begleitete betriebliche Ausbildung Reha (bbA) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit; Reha Berechtigte |
| Ausbildungszuschuss (AZ) | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |

| | | | | |
|--|-------------------------|---|---|---|
| Ausbildungszuschuss (AZ) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| Aktivierungshilfe für junge Rehabilitanden | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit; junge Rehaberechtigte |
| | jährlich | junge Menschen U25 | JobCenter | stadtweit |
| Berufsorientierungsmaßnahmen (§ 48 SGB III) | jährlich | junge Menschen U25 | Bundesagentur f. Arbeit | stadtweit |
| "was geht!" (Kooperation Fachbereich Schule/Blüchert Stiftung) | | | | |
| Maßnahmen der Träger/Institutionen als Mittelempfänger | | | | |
| KAUSA Servicestelle Dortmund | 01/2019-12/2022 | Jugendliche mit Migrationshintergrund und Geflüchtete | UBV e.V., BMBF, BIBB, Stadt Dortmund, der Paritätische, KOMM-AN NRW | Nordstadt; Top 10 der Zuwanderungsstaaten |
| AMA-Projekt - Austausch, Mobilität, Arbeit | xx/xx-12/2020 | Personen, die zwischen 18–35 Jahren und arbeitssuchend sind, zwischen Schule und Ausbildung oder zwischen Ausbildung und Beruf stehen, die Ausbildung abgebrochen haben, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung benötigen, Interesse an Arbeitserfahrungen in anderen Ländern haben | ISB Dortmund | stadtweit |
| Berufseinstiegsbegleitung | 01.09.2019 - 31.01.2020 | SuS der Vorabgangsklassen mit Schwierigkeiten beim Erreichen eines Schulabschlusses und/oder einer Ausbildung | Grone Bildungszentren NRW gGmbH | Bestandsaufnahme, Förderplanung und Umsetzung. Vorbereitung der SuS auf den Übergang in die Berufseinstiegsbegleitung der Agentur für Arbeit zum 01.02.2020 |
| Passgenaue Vermittlung | 01.01.2019 - 31.12.2020 | Ausbildungsbetriebe und an Ausbildung interessierte junge Menschen | IHK | IHK-Bezirk |
| Bildungslotsen | 01.01.2019 - 31.12.2020 | Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen - Individualberatung und Peer to Peer | IHK | IHK-Bezirk |
| Lehrstellenbörse der IHK-Organisation | dauerhaft | an Ausbildung interessierte junge Menschen | IHK | bundesweit |
| Beratungsstelle Jugend/Beruf | seit 1985 | Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre | IN VIA | offene Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre |
| Jugendmigrationsdienst | seit 1956 | alle jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren, die in Dortmund leben sowie deren Eltern und andere Familienangehörige und sonstige Personen z.B. Lehrer, Berufsberater, Ausbilder ... | IN VIA | offene Beratungsstelle für alle jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren, die in Dortmund leben sowie deren Eltern und andere Familienangehörige und sonstige Personen z.B. Lehrer, Berufsberater, Ausbilder ... |
| Beratungsstelle für Alleinerziehende | seit 2017 | für alle Alleinerziehenden (alleinstehend, getrenntlebend oder geschieden) in Dortmund; auch älter als 27 Jahre - u.a. Beratung zur beruflichen Orientierung, zum Wiedereinstieg und zur Teilzeitausbildung | IN VIA; SkF Hörde | offene Beratungsstelle für alle Alleinerziehenden (alleinstehend, getrenntlebend oder geschieden) in Dortmund; auch älter als 27 Jahre |

| | | | | |
|---|-----------|--|---------------------|--------------------|
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme | seit 1996 | <p>junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; Zur Zielgruppe zählen insbesondere junge Menschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder • denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen (Steigerung der Vermittelbarkeit). Darunter fallen auch junge Menschen mit komplexem Förderbedarf, • bei denen vor Maßnahmebeginn zwar keine eindeutige positive Prognose zur Herstellung der Ausbildungsreife vorliegt, die Aufnahme einer Ausbildung aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist und die vor Maßnahmebeginn ausreichend motiviert und stabilisiert sind, um eine regelmäßige Teilnahme sicherzustellen. <p>Auch junge geflüchtete Menschen können zur Zielgruppe gehören</p> | IN VIA; CV Dortmund | aktuell 114 Plätze |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme rehaspezifisch | seit 1991 | <p>junge Menschen mit Behinderungen (§ 2 Abs. 1 SGB IX i. V. m. § 19 SGB III - behinderte Menschen im Sinne des § 19 SGB III (Rehabilitanden, für die die BA der zuständige Rehabilitationsträger ist)) ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; Zur Zielgruppe zählen insbesondere junge Menschen mit Behinderungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wegen ihrer Behinderungen zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen (§ 113 Abs. 2 i. V. m. § 117 Abs. 1 Nr.1b) SGB III), jedoch nicht auf eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation im Sinne § 51 SGB IX angewiesen sind, • die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder • denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen (Steigerung der Vermittelbarkeit). Darunter fallen auch junge Menschen mit Behinderungen, • bei denen vor Maßnahmebeginn zwar keine eindeutige positive Prognose zur Herstellung der Ausbildungsreife vorliegt, die Aufnahme einer Ausbildung aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist und die vor Maßnahmebeginn ausreichend motiviert und stabilisiert sind, um eine regelmäßige Teilnahme sicherzustellen. <p>Auch junge geflüchtete Menschen können zur Zielgruppe gehören</p> | IN VIA | aktuell 27 Plätze |

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| Assistierte Ausbildung | seit 2017 | <p>junge Menschen, die lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind und</p> <ul style="list-style-type: none"> • i. d. R. ohne berufliche Erstausbildung sind und • die Ausbildungsreife und Berufseignung besitzen und <ul style="list-style-type: none"> • nicht vollzeitschulpflichtig und • i.d.R. unter 25 Jahre alt sind und • wegen in ihrer Person liegender Gründe ohne die Förderung eine Berufsausbildung in einem Betrieb nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können | IN VIA; CV Dortmund | aktuell 47 Plätze |
| Praxiskurse | seit 2005 | Schüler*innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe von Dortmunder Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen | IN VIA | Schüler*innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe von Dortmunder Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen |
| Potentialanalysen | seit 2005 | Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe von Dortmunder Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen | IN VIA | Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe von Dortmunder Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen und Gesamtschulen |
| Vermittlungsstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr | seit 1975 | junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren; von HSA bis Abitur, die sich für die Arbeit im sozialen Bereich interessieren | IN VIA | 100 Plätze (zuständig für Dortmund und Castrop-Rauxel) |
| Beratungsstelle im Übergang Schule Beruf | seit 1998 fortlaufend | Jugendliche im Übergang | doSEQ | gesamt Dortmund |
| Kontakt- und Beratungsverbund | seit 2001 fortlaufend | Schulmüde und schulverweigernde Jugendliche ab dem 7. Schulbesuchsjahr | doSEQ; GrünBau | gesamt Dortmund |
| Lernwerkstatt Multimedia | seit 1999, an 2004 regelgefördert, fortlaufend | schulverweigernde Jugendliche aus weiterführenden Schulen in Dortmund | doSEQ | gesamt Dortmund |
| TTR - Train to returne | | schulverweigernde Jugendliche aus weiterführenden Schulen in Dortmund | doSEQ; GrünBau | gesamt Dortmund |
| Jugendwerkstatt | seit 1998 fortlaufend | Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren | | gesamt Dortmund |
| Sonderprogramm Flüchtlinge | 2016-2019 | geflüchtete Jugendliche zwischen 16 und 27 | GrünBau, Werkhof, IN VIA | gesamt Dortmund |
| Jugendkulturwerkstatt Hörde | 15.12.2011 - fortlaufend | Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren | doSEQ; GrünBau | gesamt Dortmund |
| plan B aktiv (Ahfj) | 27.05.2019-26.05.2021 | Jugendliche im Leistungsbzug (SGB II) Alter von 16 bis 25 Jahren mit ausgeprägtem Unterstützungsbedarf | doSEQ; Grünbau, Teil der Bietergemeinschaft | gesamt Dortmund |
| BvBjob@venture | 05.09.2019-04.09.2020 | Jugendliche im Übergang, zwischen 16-25 Jahren die bei der Berufsberatung gemeldet sind | doSEQ; TÜV NORD Bildung, Teil der Bietergemeinschaft | gesamt Dortmund |
| Ausbildung NRW | 01.09.2018-31.08.2020 | Jugendlichen Ausbildungssuchenden mit Vermittlungshemmnissen eine Ausbildung im Betrieb und eine anschließende Beschäftigungsperspektive ermöglichen. | doSEQ; Werkhof | gesamt Dortmund |
| TEP - Teilzeitberufsausbildung | 2008-12.2020 | Junge Frauen und Männer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz in Teilzeit, aufgrund von Familie (Kinder unter 14 Jahren) oder wegen Pflege eines Angehörigen. | doSEQ; Wirtschaftsförderung | gesamt Dortmund |
| Förderzentrum plan B | 04.2012-04.2021 | erwerbsfähige, benachteiligte Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren mit individuellem Förderbedarf | doSEQ; federführend GrünBau, weitere Partner Werkhof, Stadteilschule | gesamt Dortmund |
| BvB/Werkstattjahr | 01.09.2014-31.08.2020 | Jugendliche unter 19 Jahren | doSEQ; federführend Werkhof, weiterer Partner Grünbau, Stadt Dortmund | gesamt Dortmund |
| Aktivierungshilfe | 01.09.2016-30.09.2019 | Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren | doSEQ; federführend GrünBau | gesamt Dortmund |
| IsA LogIn | | Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund | doSEQ; GrünBau | gesamt Dortmund |
| Mikroprojekt im Rahmen von JUSTIQ | 01.09.2019 - 31.08.2020 | Jugendliche von 16- 25 Jahren | doSEQ | Quartiersbezogen |
| BvB pro | 01.09.2018 - 31.08.2020 | Jugendliche die noch nicht ausbildungsfähig sind/z.T. ohne Schulabschluss | Werkhof; doSEQ, GrünBau, Stadt Dortmund | 15 Teilnehmende |

| | | | | |
|---|---------------------------------------|--|---|---|
| Beratungsstelle Jugend und Beruf | 01.01.2018 - 31.12.2019 | Jugendliche, die Unterstützung im Berufsfindungsprozess + Berufswegeplanung brauchen | Werkhof | ca. 300 erreichte Personen pro Jahr |
| Förderzentrum U 25 | 01.04.2019 - 31.03.2021 | Erwerbsfähige Leistungsberechtigte U 25, die individueller Unterstützung bedürfen | Werkhof; dobeq, GrünBau, Stadtteilschule | 32 Teilnehmende |
| Förderzentrum Reha | 03.06.2019 - 02.06.2021 | Erwerbsf. Leistungsberechtigte U 25, die indiv. Unterstützung bedürfen + zusätzlich gesundheitl. Einschränkungen haben o. schwerbehindert sind | Werkhof; dobeq; GrünBau | ca. 5 TN u 25 Jahre |
| Schülerwerkstatt | 30.08.2010 - 31.12.2019 | Schulmüde und Schulverweigerer bis zum 10ten Schuljahr, schulersetzend | dobeq, GrünBau | 5 Schüler/innen |
| Jugendwerkstatt | 01.01.2019 - 31.12.2019 | Junge Menschen ohne Schulabschluss und Ausbildungsplatz | Werkhof | 18 Teilnehmende |
| Jugendwerkstatt Flüchtlinge | 01.01.2018 - 31.12.2020 | Junge Flüchtlinge | Werkhof | 5 Teilnehmende |
| Ausbildungsprogramm NRW 1 | 18.07.2018 - 31.08.2020 | Jugendliche, die ausbildungsfähig sind, mit Vermittlungs-hemnissen | Werkhof | 12 vermittelte Jugendliche dortmundweit |
| Ausbildungsprogramm NRW 2 | 01.06.2019 - 31.08.2021 | Jugendliche, die ausbildungsfähig sind, mit Vermittlungs-hemnissen | Werkhof | 24 geförderte Plätze dortmundweit - Kontakt zu ca. 150 Jugendlichen |
| Potenzialanalyse | 01.09.2019 - 31.12.2019 | Schüler/innen der 8ten Klassen | Werkhof; dobeq, CJD, Bildungskreis Handwerk, In VIA, TÜV Nord, Agricola BBZ Aplerbeck | ca. 240 Schüler/innen |
| Praxiskurse und Berufsfelderkundung | 02.01.2019 - 31.07.2019 | BFE: Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 8 PK: Schüler/innen der Jahrgangsstufen 9+10 | Werkhof; dobeq, CJD, Bildungskreis Handwerk, In VIA, TÜV Nord, Agricola BBZ Aplerbeck | Beim letzten Durchgang: PK: 67 Schüler/innen BFE: 123 Schüler/innen |
| Mikroprojekt im Rahmen von JUSTIQ | 01.09.2019 - 31-08-2020 | Jugendliche von 16- 25 Jahren | Werkhof | Quartiersbezogen |
| Kontakt- und Beratungsverbund Dortmund | jährlich | Schulverweigernde Jugendliche ab 12 Jahren bis zur Beendigung der 10jährigen Vollzeitschulpflicht | GrünBau gGmbH | Dortmund, gesamtes Stadtgebiet |
| Jugend Stärken im Quartier:1. TP Just Learn / 2. TP JUST DO | voraussichtlich 01.01.2019-30.06.2022 | Jugendliche aus Fördergebieten (Soziale Stadt) / Intensiv schulverweigernde Jg. Ab Kl. 7,neuzugewanderte Jg. Mädchen u. Frauen aus SOE, | Stadt Dortmund JA ist Antragsteller - GrünBau gGmbH (Dobeq GmbH, Werkhof Projekt GmbH Microprojekte) | Fördergebiete Soziale Stadt: Do-Nord, Scharnhorst Ost, Hörde, Unionviertel, |
| Tagesstruktur für Schulverweigernde Jugendliche | Seit Jan. 2015 | Schulverweigernde Jugendliche ab 12 Jahren bis zu Beginn des 9. Schulbesuchsjahres | GrünBau gGmbH | Dortmund, gesamtes Stadtgebiet |
| Jugend(Kultur)werkstatt | seit 2011 jährlich | junge Menschen nach Vollendung der Vozzeitschulpflicht mit erheblichem Unterstützungsbedarf im Übergang Schule - Beruf | GrünBau gGmbH in KOOP mit dobeq gmbH | Dortmund, gesamtes Stadtgebiet |
| Einzelprojekte (Projektförderung) nach dem KiJu-Förderplan NRW im Rahmen verschiedener Förderschwerpunkte: Präventive Angebote, Digitalisierung, Kulturelle Jugendarbeit, Einmischende Jugendpolitik, Internationale Jugendarbeit.... | jährlich zu beantragen | junge Menschen, insbesondere junge Menschen mit Benachteiligungslagen | GrünBau gGmbH | Dortmund, teils gesamtes Stadtgebiet teils sozialraumbezogen |
| Projekt: LOGIN Rechtskreisübergreifendes mobiles Integrations- und Ausbildungscouaching Integrationsrichtlinie Bund - Handlungsschwerpunkt IsA (Integration statt Ausgrenzung) | 01.08.2015 - 31.12.2020 | 2 Teilprojekte Junge EU-Zugewanderte (GrünBau) und junge problembelastete Menschen zwischen 18 und 35 Jahren (dobeq) | Projektpartner: dobeq GmbH, Projektverbundpartner: JC Dortmund, AFA Dortmund, Stadt Dortmund Jugendamt, Fachbereich Schule / regionales Bildungsbüro, kommunale Koordinierung Armutszuwanderung | Dortmund gesamt |
| Sondermittel Geflüchtete | 01.01.19 - 31.12.19 | Junge Geflüchtete unter 27 Jahren unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, insb. auch junge Geflüchtete mit unsicherer Bleibeperspektive | GrünBau (Werkhof, dobeq, INVIA) | Dortmund gesamt |
| Ausbildungscouaching für junge Geflüchtete und Neuzugewanderte | seit 2019 | junge Geflüchtete und Neuzugewanderte auf der Suche nach Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung (plus anschließende Nachbetreuung) | GrünBau gGmbH | gesamtes Stadtgebiet |
| SQSM INSIDE | seit 01.10.2017 | Aufsuchende Hilfen + Tagesstruktur für entkoppelte junge Menschen, die von den lokalen Hilfe- und Unterstützungssystemen nicht mehr erreicht werden, insb. auch junge EU-Zugewanderte und junge Geflüchtete, die sich vorwiegend auf der Straße/in Parks aufhalten | Stadt Dortmund, Jugendamt ist Antragsteller, GrünBau gGmbH ist umsetzender Träger | Dortmund Nordstadt |
| Dock 16 Aufsuchen, Aufschließen - Begleiten - Andocken . Dortmunder Projekt zur Umsetzung der Förderrichtlinie § 16h SGB II - Förderung schwer zu erreichender junger Menschen | seit 01.09.18 | sogn. ent- oder abgekoppelte junge Menschen zwischen 15-24 jahren, die nicht oder nicht mehr an das Hilfesystem SGB II angebunden sind, aber einen grundsätzlichen Anspruch auf Leistungen und Förderungen nach diesem gesetz haben. | GrünBau gGmbH | gesamtes Stadtgebiet |

| | | | | |
|---|-----------------|--|---------------|---|
| Pick Up Modellhafte Erprobung von niedrighschwelligem Tagesstrukturangeboten mit Zuverdienstmöglichkeit im Rahmen einfacher Reinigungs- und Grünpflegearbeiten rund um ausgewählte lokale Gebäude und Flächen für entkoppelte junge Menschen in der Dortmunder Nordstadt zwischen 16 und 27 Jahren | seit 01.10.2018 | Entkoppelte junge Menschen unter 27 Jahre, die von den lokalen Hilfe- und Unterstützungssystemen nicht/ nicht mehr erreicht werden | GrünBau gGmbH | gesamtes Stadtgebiet, Schwerpunktmäßig Dortmund Nordstadt |
| 4You - Sprach- und Integrationsprogramm | | Die Stiftung help and hope möchte mit ihrem Programm 4YOU jungen Asylbewerbern (18-25J.) in Dortmund die Integration erleichtern. | help and hope | gesamtes Stadtgebiet; praxisbezogene Sprachkurse; alltagspraktische Übungen; Flüchtlingen ersten Eindruck zur Berufsorientierung; vermitteln durch regelmäßige Firmenbesuche und Betriebsbesichtigungen |
| GidZ - gemeinsam in die Zukunft | seit 2013 | junge Erwachsene, die eine Ausbildung suchen bzw. Unterstützung während der Ausbildung | help and hope | gesamtes Stadtgebiet |

Ergänzende Liste der Regionalagentur über bestehende Netzwerke, Beiräte, Maßnahmen und Strategien

| | | | | |
|---------------------------|--|--|--|---|
| KAoA / Übergangsmangement | | Berufliche Orientierung an Schulen, z.B: Berufsfelderkundungen, Potenzialanalysen, Zukunftsgespräche Koordinierung durch das regionale Bildungsbüro | Kommunale Koordinierung, Jobcenter ist beteiligt im Rahmen eines regelmäßigen Jour-fixe gemeinsam mit Agentur und IHK | Systematische berufliche Orientierung ab Klasse 8 Stärkung Image duale Ausbildung Individuelle Übergangsperspektiven erarbeiten Angebote am Übergang abstimmen |
| Ausbildungskonsens | | Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an Dortmunder Schulen | Dortmunder Bildungskommission, Fachbereich Schule IHK | Eröffnung guter Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen in Dortmund |
| BBA der IHK zu Dortmund | | Beschluss der von der IHK erlassenen Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsbildung | IHK (federführend) und je sechs Beauftragte der Arbeitgeber*innen, der Arbeitnehmer*innen sowie Lehrer*innen an berufsbildenden Schulen | Verbesserung der beruflichen Ausbildung |
| BBA der HWK Dortmund | | Beschluss der von der HWK erlassenen Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsbildung | HWK (federführend) und je sechs Beauftragte der Arbeitgeber*innen, der Arbeitnehmer*innen sowie Lehrer*innen an berufsbildenden Schulen | Stetige Analyse der Bedarfe, Anpassung und Verbesserung der beruflichen Ausbildung |
| Jury Berufswahlsiegel | | Auszeichnung von Schulen für die Umsetzung einer exzellenten Berufs- und Studienorientierung | Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Kommunales Jobcenter Hamm, Kreis Unna, Stadt Dortmund, Stadt Hamm, Stiftung Weiterbildung Kreis Unna, Unternehmensverbände Dortmund und Umgebung, Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V. und Wirtschaftsförderung Kreis Unna | Verbesserung des Übergangs Schule -> Beruf |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | Etablierung des Berufswahl-SIEGELs als Qualitätsmarke in allen Schulbezirken |
| Jugendberufshaus (JBH) Dortmund | | <p>Im Jugendberufshaus arbeiten die Akteure mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten rechtskreisverbindend zusammen und zwar sowohl strategisch als auch operativ. Dabei bleibt die Zugehörigkeit zu und damit auch</p> <p>die Steuerungs- und Entscheidungskompetenz der entsendenden Träger jeweils erhalten.</p> <p>Die stete Förderung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure, die Verbesserung von Prozessen und Angeboten und damit eine wirksamere Nutzung der eingesetzten finanziellen und personellen Ressourcen ist eine wesentliche Aufgabe des Jugendberufshauses. Sie führt letztlich in einem für den Jugendlichen transparenten Prozess zu einer schnelleren, gezielteren und damit auch ressourcenschonenden Unterstützung. Zentrales Thema ist die kommunale Vernetzung mit allen Akteuren am Übergang Schule – Arbeitswelt sowie dem Inklusionsnetzwerk. Eine besond. Kooperationsvereinbarung existiert mit dem Fachbereich Schule der Stadt Dortmund sowie dem Haus des Jugendrechts.</p> <p>Operative Schwerpunkte 2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der beruflichen Orientierung und Beratung von jungen Menschen - Steigerung der Ausbildungsbereitschaft der Dortmunder Unternehmen - Fokussierung auf Jugendliche mit hohem Unterstützungsbedarf - Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit | <p>Das JBH ist eine Bürogemeinschaft, die sich aus Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und dem Jugendamt zusammensetzt. In der Steuerungsgruppe sind die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer vertreten. Zudem existiert eine Steuerungsgruppe, in der operative Führungskräfte der drei Institutionen vertreten sind.</p> | <p>Das Jugendberufshaus Dortmund ist zentrale Anlaufstelle für Jugendliche und unterstützt die Zielgruppe in allen Fragen im Zusammenhang mit der Verwirklichung einer eigenständigen Lebensführung sowie der schulischen und beruflichen Entwicklung. Dabei steht der Unterstützungsbedarf der Jugendlichen im Vordergrund. Ziel ist es, abgestimmte und individuell passende Förderung bereit zu stellen beziehungsweise zu erschließen.</p> |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen rehaspezifisch | | Lernbehinderte junge Frauen mit Lernbehinderungen und ohne Abschluss qualifizieren | <p>In Via Dortmund e.V., Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Propsteihof 10, 44137 Dortmund</p> <p>Agentur für Arbeit Dortmund und weitere</p> | Integration auf den 1. Arbeitsmarkt |
| Kompetenznetzwerk für Menschen mit Behinderung | | | | |
| ISB | | <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung – KAoA, • Berufsvorbereitung • Schulsozialarbeit an rund 70 Dortmunder Schulen • Öffentlich geförderte Beschäftigung (z. B. „Aktiv statt Passiv“, JobPerspektive, AGH) | <p>AKOPLAN e.V., Arbeitslosenzentrum e.V., Caritasverband Dortmund e.V., CJD e.V., DRK Kreisverband Dortmund e.V., Diakonisches Werk Dortmund u. Lünen gGmbH,</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fortwährende Begleitung des Strukturwandels • Gegenmaßnahmen zu Verarmungstendenzen und der Verstetigung von Langzeitarbeitslosigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung von Geringqualifizierten • Förderung, Qualifizierung und Beschäftigung von Menschen mit schwierigen Zugangsvoraussetzungen zum Arbeitsmarkt |

| | | | | |
|--------------------------------|--|---|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote (Erwerbslosenberatungsstelle „Wendepunkt“, EHAP – „ACASA in Dortmund“ – Brücken bauen in weiterführende Hilfen für EU-Zugewanderte, BBE, Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Bildungsabschlüsse, Regionale Flüchtlingsberatung, Beratungsstelle Jugend und Beruf, „Wegweiser“ – Beratungsstelle gegen gewaltbereiten Salafismus) • Aktivierung und berufliche Eingliederung (z.B. Job- und Sozialcoaching, Coaching für Akademiker/innen u. Studienabbrecher/innen, migrationssensibles Ausbildungs- und Jobcoaching für Geflüchtete und Neuzugewanderte) • berufliche Qualifizierungen – Ausbildungen (z.B. zur/zum Familienpflegerin/-pfleger), außerbetriebliche Ausbildungen, Assistierte Ausbildung, Begleitende betriebliche Ausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf, Umschulungen (z.B. Verkäufer/in mit IHK-Abschluss), Vorbereitung auf Externenprüfungen (z.B. zum/zur Erzieher/in), Vorbereitung auf die Anerkennung (z.B. für „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ – PiaF – Pflege in allen Farben) • Fort- und Weiterbildungen, nachträglicher Erwerb des Schulabschlusses in Kombination mit beruflicher Qualifizierung • Qualifizierungsberatung und passgenaue Qualifizierungen für Unternehmen • WeGebAU – Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen <li style="text-align: center;">• Integrationskurse • Sprachförderung Deutsch (z.B. Berufsbezogene Deutschsprachförderung, Sprachförderung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen sowie Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen) <li style="text-align: center;">Spezialmodul "DeuFö "Nichtakademische Gesundheitsberufe" (B2) <li style="text-align: center;">• Vermittlung und Begleitung in den ersten Arbeitsmarkt • Politische Arbeit (regelmäßige Politchecks zu Landtags- und Bundestagswahlen, Jugendkonferenz, Netzwerk nEUzuwanderung und Hilfe für Geflüchtete, ROMACT-Programm - eine gemeinsame Initiative des Europarats und der Europäischen Kommission) • Gremienarbeit (Runder Tisch „Flucht“, Schul.inn.do, Allianz für Dortmund, Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.) • Kooperationsprojekte (Duales Studium Soziale Arbeit „Armut und (Flüchtlings-) Migration“, IdA (Integration durch Austausch) Projekt „Austausch.Mobilität.Arbeit“ – ESF-Integrationsrichtlinie Bund, öffentlich geförderte Beschäftigung „Aktiv statt passiv!“) | <p>dobeq gGmbH,</p> <p>EWEDO GmbH,</p> <p>EWZ – Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung und Integration GmbH,</p> <p>Frauzentrum Huckarde 1980 e.V., GAD mbH,</p> <p>GrünBau GmbH, IN VIA Dortmund e.V.,</p> <p>Multikulturelles Forum e.V.,</p> <p>Stadtteil-Schule Dortmund e.V., GEWERKSTATT gGmbH,</p> <p>Verein zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. pdl,</p> <p>VMDO Verbund sozialkultureller Migrant*innenvereine Dortmund e.V., Werkhof Projekt gGmbH</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt • Unterstützung von Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf • Verbesserung der Integrationschancen für Jugendliche • Verbesserung der allgemeinen Situation und beruflichen Integration vom Migranten und Migrantinnen, Bleibeberechtigten und Geduldeten |
| Dortmunder Weiterbildungsforum | | Beratung und Information zum Thema Umschulung und Qualifizierung | Weiterbildungsträger IHK, Handwerkskammer Dortmund | Nachqualifizierung von Arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit Bedrohten zur Verbesserung der Integrationschance |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Alleinerziehenden-Netzwerk | | Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von Alleinerziehenden | Akteure der Region unter Federführung des Mütterzentrums IN VIA, Caritasverband, CJD, DRK, Diakonisches Werk, dobeq, EWZ GmbH, GAD, VMDO, Satdttei-Schule e.V. | Verbesserung der Integrationschancen für Alleinerziehende durch Nachqualifizierung und Sicherstellung der benötigten Kinderbetreuung |
| VMDO | | Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von Menschen mit Migrationshintergrund | Über 60 Migrantenselbstorganisationen aus Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen in Arbeit und Gesellschaft |
| Stiftung Soziale Stadt | | Unterstützung der Konzentration öffentlicher Fördermittel auf die 13 Dortmunder Aktionsräume | DGB, IHK, Jobcenter Dortmund, Kreishandwerkerschaft, MBWSV NRW, Mieterverein, der Paritätische, Planerladen, Stadt Dortmund, VMDO, diverse Unternehmen | Verbesserung der Integrationschancen in Arbeit und Gesellschaft von besonders Benachteiligten |
| Sprachennetzwerk Geflüchtete | | Koordination, Betreuung und Durchführung von Deutschkursen, Zusammenarbeit mit BAMF und Jobcenter Dortmund, | Netzwerke der Integrationskursträger, der Deutschförderkursträger, der Ehrenamtlichen, AG Sprachförderung, Kommunale Sprachkoordination der VHS | Schnellere Zuweisung zu passgenauen Kursangeboten, Schließung von Förderlücken, Verbesserung der Deutschkenntnisse der Zielgruppe |
| Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund (angesiedelt beim Mütterzentrum Dortmund, Netzwerk W) | | Berufliche Orientierung, Kinderbetreuung und Unterstützung, Beratung und Familienbildung, Angebote für Unternehmen | u.a. Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet | Das Projekt „Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund“ hat sich zum Ziel gesetzt, alleinerziehenden Eltern durch die Vernetzung lokaler Beratungs- und Unterstützungsangebote im beruflichen Wiedereinstieg, zu unterstützen. |
| DONNA | | In dem DONNA-Netzwerk kommen etablierte Unternehmerinnen aus Dortmund und dem Kreis Unna zusammen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu empfehlen und sich gemeinsam zu präsentieren. DONNA zeichnet sich durch folgende Aktivitäten aus: Vernetzen, Qualifizieren, Werben & Präsentieren. DONNA organisiert pro Jahr große kommunikative Events, Workshops oder Vorträge. DONNA-Mitglieder präsentieren sich und ihr Unternehmen mit Portraitfoto, Unternehmensprofil, Kontaktdaten auf der DONNA-Plattform im Internet. | Unternehmerinnen aus dem Westfälischen Ruhrgebiet | DONNA ist ein Netzwerk für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen im Westfälischen Ruhrgebiet mit dem Ziel, die eigene Performance durch das Netzwerk zu verbessern. |
| Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. (dffw e.V.) | | Das dffw e.V. setzt sich ein für die Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen und auf Führungsebenen. Es beteiligt sich an Aktionen zur Verringerung des Gender Pay Gap und zur Förderung der existenzsichernden Beschäftigung von Frauen. | Den Vorstand bilden acht Frauen aus Unternehmen, Wissenschaft, Wirtschaftsförderung und der Stadt Dortmund. Mit dem Beirat von Entscheidungsträgern hat das dffw direkten Kontakt zu Unternehmen der Dortmunder Wirtschaft. Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Privatpersonen und Unternehmen zusammen. | Das dffw unterstützt regionale und kommunale Gleichstellungsinitiativen und vernetzt sich mit anderen Organisationen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern fördern. |
| Wachstumsbeirat | | | | |
| AK Arbeitsmarkt bei der IHK | | Aktuelle Situationen, Besonderheiten und Problemstellungen des heimischen Arbeitsmarktes | IHK, BA; JC, Wirtschaftsförderer, Handwerkskammer | Bedarfsgerechtes und abgestimmtes Verhalten unter den Häusern |
| Netzwerk Personal | | Netzwerk für Personaler | IHK | Vernetzung/Ausrichtung der PE-Arbeit in Unternehmen |
| Netzwerk TZ-Ausbildung | | Werbung und Matching von TZ-Ausbildung | IHK | Gewinnung von TZ-Ausbildungsplätzen und Aufschließen der Zielgruppen. |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| AID | | Bündelung aller Maßnahmen der Bündnispartner*innen und Übernahme der Multiplikatorenfunktion in der Kommunikation | AGAD, Agentur für Arbeit, BVB, Cityring, DHL, DSW21/DEW21, Handelsverband NRW, HWK, IHK, Jobcenter Dortmund, Kreishandwerkerschaft, REWE, Unternehmensverband d. Metallindustrie | Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit in Dortmund |
| SCA | | Vermittlung in städtische Bereiche, über das kommunale Vergabemanagement und neu akquirierte Arbeitsplätze | Stadt Dortmund, Jobcenter Dortmund | Schaffung von 250 zusätzlichen Arbeitsplätzen in TZ/VZ |
| Kommunale Arbeitsmarktstrategie KAS | | Entwicklung von Strategien zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und zur Förderung von Fachkräften | Stadt Dortmund (Sozialdezernat, Jugenddezernat, Wirtschaftsförderung), Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | nachhaltiger Beitrag zur Fachkräfteentwicklung am Standort: Aufbau eines sozialen Arbeitsmarktes für Langzeitarbeitslose |
| Mehrwert schaffen | | Beratung von Unternehmen | Jobcenter Dortmund, DGB | Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung |
| New Deals | | Auszeichnung von Unternehmen, deren personalpolitische Aktivitäten sowohl die Wirtschaftlichkeit und Innovationskraft des Unternehmens fördern als auch den Interessen der Beschäftigten nach attraktiven Arbeitsplätzen und guten Arbeitsbedingungen gerecht werden | New Deals Jury | Platzierung guten Personalmanagements als Best Practice |
| | | | | |
| Lokal Willkommen | | Beratung, Information, Qualifizierung, Integration in Arbeit und Vernetzung zugewanderter Personen aus SO-Europa | Stadt Dortmund, Jobcenter Dortmund, Träger der Gemein- und Wohlfahrtspflege | Integration von Personen aus SO-Europa in Arbeit und Gesellschaft der Stadt |
| Ausbildungspakt | | Anne-Frank-Gesamtschule, Reinoldi-Sekundarschule, Vereinbarung mit Schülern der Klassen 9 und 10: Kennenlernen lokaler Ausbildungsbetriebe, soziales Engagement, Vermeiden von Fehlzeiten und nicht ausreichenden Noten | 2 Schulen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Betriebe Koordination Regionales Bildungsbüro IHK und HWK | Bildung lokaler Netzwerke, Unterstützung der Jugendlichen am Übergang in den Beruf, Stärkung der Eigeninitiative und Motivation |
| PraeLab (Prävention von Ausbildungsabbrüchen) | | Identifizierung von potentiellen Ausbildungsabbrechern*innen in Fachklassen mit erfahrungsgemäß hohem Abbruchrisiko | Agentur für Arbeit in Dortmund Kooperation mit der IHK und der HWK | Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen |
| Dortmunder AK Kimble – Dortmunder Forum Flüchtlinge | | regelmäßige Dialog-, Austausch- und Arbeitsplattform für zentrale Fragestellungen zum Thema Flüchtlinge | ISB-Träger IHK und HWK als Kooperationspartner | Elementare Bestandteile der gesellschaftlichen Integration, gute Startbedingungen für die Integration, Entwicklung von Fördermöglichkeiten |
| Flüchtlingsinitiative der Handwerkskammer Dortmund | | Qualifizierung von Geflüchteten; Kompetenzcheck, Berufs- und gewerkspezifische Kenntnisvermittlung; Sprachtraining | Arbeitsverwaltungen; Handwerkskammer Dortmund | Vermittlung in Ausbildung |
| Zweite Chance – Studienzweifler | | Beratung von Studienzweiflern | IHK, HWK, AfA, TU, FH | Perspektiven aufzeigen und unterstützen. Z. B. duale Ausbildung |
| Realisierung aller geplanten abschlussorientierten Qualifizierungen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Realisierung aller geplanten Anpassungsqualifizierungen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Erlangung Grundkompetenzen in Vorbereitung auf ao Qualifizierung | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Realisierung aller geplanten Qualifizierungen im Rahmen WeGebAU sowie Sicherstellung der Information an AG bezüglich der geänderten Förderkonditionen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Modellprojekt Bedientheke (TQ Verkauf) | | Vermittlung in Teilqualifizierung zur Heranführung an die Externenprüfung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen, Abbau des Fachkräftemangels |
| AG-Veranstaltungen zu verschiedenen Berufen mit Fachkräftebedarf | | Durchführung von Gruppeninformationsveranstaltungen, Messen und anderen Informationsformaten | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen, Abbau des Fachkräftemangels |
| Eignungsfeststellungen Handwerk plus Sprache (für Geflüchtete und Migranten) | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Geflüchtete in Arbeit und in die Gesellschaft |
| ARBEIT (ER)LEBEN Aktionstag in der DASA | | Informationsveranstaltung für Kunden*innen zu den Themen Arbeit, Qualifizierung und Gesundheit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund, DASA | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Woche der Ausbildung | | Aktionswoche zur Akquise und Besetzung zusätzlicher Ausbildungsplätze | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Jugendliche und junge Erwachsene |
| Woche der Menschen mit Behinderung | | Aktionswoche zur Akquise und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Menschen mit Behinderung |
| Realisierung aller ausbildungsfördernden Maßnahmen für junge Menschen (berufliche Reha und Benachteiligtenförderung) | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Berufsorientierungsmaßnahmen, die den Übergang in duale Ausbildung stärken, z.B. jobtec, Sommerakademie | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund, | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Nachvermittlungaktion im Rahmen des Ausbildungskonsens | | Aktionstage zur kurzfristigen Nachvermittlung ausbildungswilliger Schulabgänger | BA, IHK, HWK | Kurzfristige Ausbildungsplatzbesetzung |

| Wirtschaftsförderung | | | | |
|----------------------------|--|--|--|--|
| KAoA / Übergangsmanagement | | Berufliche Orientierung an Schulen, z.B: Berufsfelderkundungen, Potenzialanalysen, Zukunftsgespräche | Kommunale Koordinierung, | Systematische berufliche Orientierung ab Klasse 8 |
| | | Koordinierung durch das regionale Bildungsbüro | Jobcenter ist beteiligt im Rahmen eines regelmäßigen Jour-fixe gemeinsam mit Agentur und IHK | Stärkung Image duale Ausbildung |
| | | | | Individuelle Übergangsperspektiven erarbeiten |
| | | | | Angebote am Übergang abstimmen |
| Ausbildungskonsens | | Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an Dortmunder Schulen | Dortmunder Bildungskommission, Fachbereich Schule | Eröffnung guter Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen in Dortmund |
| | | | IHK | |
| | | | | |
| BBA der IHK zu Dortmund | | Beschluss der von der IHK erlassenen Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsbildung | IHK (federführend) und je sechs Beauftragte der Arbeitgeber*innen, der Arbeitnehmer*innen sowie Lehrer*innen an berufsbildenden Schulen | Verbesserung der beruflichen Ausbildung |
| BBA der HWK Dortmund | | Beschluss der von der HWK erlassenen Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsbildung | HWK (federführend) und je sechs Beauftragte der Arbeitgeber*innen, der Arbeitnehmer*innen sowie Lehrer*innen an berufsbildenden Schulen | Stetige Analyse der Bedarfe, Anpassung und Verbesserung der beruflichen Ausbildung |

| | | | | |
|---------------------------------|--|---|--|---|
| Jury Berufswahlsiegel | | Auszeichnung von Schulen für die Umsetzung einer exzellenten Berufs- und Studienorientierung | Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Kommunales Jobcenter Hamm, Kreis Unna, Stadt Dortmund, Stadt Hamm, Stiftung Weiterbildung Kreis Unna, Unternehmensverbände Dortmund und Umgebung, Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V. und Wirtschaftsförderung Kreis Unna | Verbesserung des Übergangs Schule -> Beruf |
| | | | | Etablierung des Berufswahl-SIEGELS als Qualitätsmarke in allen Schulbezirken |
| Jugendberufshaus (JBH) Dortmund | | Im Jugendberufshaus arbeiten die Akteure mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten rechtskreisverbindend zusammen und zwar sowohl strategisch als auch operativ. Dabei bleibt die Zugehörigkeit zu und damit auch | Das JBH ist eine Bürogemeinschaft, die sich aus Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und dem Jugendamt zusammensetzt. In der Steuerungsrunde sind die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer vertreten. Zudem existiert eine Steuerungsgruppe, in der operative Führungskräfte der drei Institutionen vertreten sind. | Das Jugendberufshaus Dortmund ist zentrale Anlaufstelle für Jugendliche und unterstützt die Zielgruppe in allen Fragen im Zusammenhang mit der Verwirklichung einer eigenständigen Lebensführung sowie der schulischen und beruflichen Entwicklung. Dabei steht der Unterstützungsbedarf der Jugendlichen im Vordergrund. Ziel ist es, abgestimmte und individuell passende Förderung bereit zu stellen beziehungsweise zu erschließen. |
| | | die Steuerungs- und Entscheidungskompetenz der entsendenden Träger jeweils erhalten. | | |

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
| | | <p>Die stete Förderung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure, die Verbesserung von Prozessen und Angeboten und damit eine wirksamere Nutzung der eingesetzten finanziellen und personellen Ressourcen ist eine wesentliche Aufgabe des Jugendberufshauses. Sie führt letztlich in einem für den Jugendlichen transparenten Prozess zu einer schnelleren, gezielteren und damit auch ressourcenschonenden Unterstützung. Zentrales Thema ist die kommunale Vernetzung mit allen Akteuren am Übergang Schule – Arbeitswelt sowie dem Inklusionsnetzwerk. Eine besond. Kooperationsvereinbarung existiert mit dem Fachbereich Schule der Stadt Dortmund sowie dem Haus des Jugendrechts.</p> | | |
| | | Operative Schwerpunkte 2019: | | |
| | | - Intensivierung der beruflichen Orientierung und Beratung von jungen Menschen | | |
| | | - Steigerung der Ausbildungsbereitschaft der Dortmunder Unternehmen | | |
| | | - Fokussierung auf Jugendliche mit hohem Unterstützungsbedarf | | |
| | | - Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit | | |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen rehaspezifisch | | Lernbehinderte junge Frauen mit Lernbehinderungen und ohne Abschluss qualifizieren | In Via Dortmund e.V., Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, Propsteihof 10, 44137 Dortmund | Integration auf den 1. Arbeitsmarkt |
| Kompetenznetzwerk für Menschen mit Behinderung | | | Agentur für Arbeit Dortmund und weitere | |
| ISB | | • Berufsorientierung – KAoA, | AKOPLAN e.V., | • Fortwährende Begleitung des Strukturwandels |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Berufsvorbereitung | Arbeitslosenzentrum e.V., Caritasverband Dortmund e.V., | <ul style="list-style-type: none"> • Gegenmaßnahmen zu Verarmungstendenzen und der Verstetigung von Langzeitarbeitslosigkeit |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit an rund 70 Dortmunder Schulen | CJD e.V., | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung von Geringqualifizierten |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich geförderte Beschäftigung (z. B. „Aktiv statt Passiv“, JobPerspektive, AGH) | DRK Kreisverband Dortmund e.V., Diakonisches Werk Dortmund u. Lünen gGmbH, | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung, Qualifizierung und Beschäftigung von Menschen mit schwierigen Zugangsvoraussetzungen zum Arbeitsmarkt |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote (Erwerbslosenberatungsstelle „Wendepunkt“, EHAP – „ACASA in Dortmund“ – Brücken bauen in weiterführende Hilfen für EU-Zugewanderte, BBE, Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Bildungsabschlüsse, Regionale Flüchtlingsberatung, Beratungsstelle Jugend und Beruf, „Wegweiser“ – Beratungsstelle gegen gewaltbereiten Salafismus) | dobeq gGmbH, | <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung und berufliche Eingliederung (z.B. Job- und Sozialcoaching, Coaching für Akademiker/innen u. Studienabbrecher/innen, migrationssensibles Ausbildungs- und Jobcoaching für Geflüchtete und Neuzugewanderte) | EWEDO GmbH, | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Qualifizierungen – Ausbildungen (z.B. zur/zum Familienpflegerin/-pfleger), außerbetriebliche Ausbildungen, Assistierte Ausbildung, Begleitende betriebliche Ausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf, Umschulungen (z.B. Verkäufer/in mit IHK-Abschluss), Vorbereitung auf Externenprüfungen (z.B. zum/zur Erzieher/in), Vorbereitung auf die Anerkennung (z.B. für „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ – PiaF – Pflege in allen Farben) | EWZ – Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung und Integration GmbH, | <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Integrationschancen für Jugendliche |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fort- und Weiterbildungen, nachträglicher Erwerb des Schulabschlusses in Kombination mit beruflicher Qualifizierung | Frauzentrum Huckarde 1980 e.V., GAD mbH, | <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der allgemeinen Situation und beruflichen Integration vom Migranten und Migrantinnen, Bleibeberechtigten und Geduldeten |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierungsberatung und passgenaue Qualifizierungen für Unternehmen | GrünBau GmbH, IN VIA Dortmund e.V., | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • WeGebAU – Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen | Multikulturelles Forum e.V., | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Integrationskurse | Stadtteil-Schule Dortmund e.V., GEWERKSTATT gGmbH, | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung Deutsch (z.B. Berufsbezogene Deutschsprachförderung, Sprachförderung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen sowie Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen) | Verein zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. pdl, | |
| | | Spezialmodul "DeuFö "Nichtakademische Gesundheitsberufe" (B2) | VMDO Verbund sozialkultureller Migrantenvereine Dortmund e.V., Werkhof Projekt gGmbH | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Begleitung in den ersten Arbeitsmarkt | | |

| | | | | |
|--------------------------------|--|--|---|--|
| | | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Politische Arbeit (regelmäßige Politchecks zu Landtags- und Bundestagswahlen, Jugendkonferenz, Netzwerk nEUzuwanderung und Hilfe für Geflüchtete, ROMACT-Programm - eine gemeinsame Initiative des Europarats und der Europäischen. Kommission) | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gremienarbeit (Runder Tisch „Flucht“, Schul.inn.do, Allianz für Dortmund, Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.) | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsprojekte (Duales Studium Soziale Arbeit „Armut und (Flüchtlings-) Migration“, IdA (Integration durch Austausch) Projekt „Austausch.Mobilität.Arbeit“ – ESF-Integrationsrichtlinie Bund, öffentlich geförderte Beschäftigung „Aktiv statt passiv!“ | | |
| Dortmunder Weiterbildungsforum | | Beratung und Information zum Thema Umschulung und Qualifizierung | Weiterbildungsträger | Nachqualifizierung von Arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit Bedrohten zur Verbesserung der Integrationschance |
| | | | IHK, Handwerkskammer Dortmund | |
| Alleinerziehenden-Netzwerk | | Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von Alleinerziehenden | Akteure der Region unter Federführung des Mütterzentrums IN VIA, Caritasverband, CJD, DRK, Diakonisches Werk, dobeq, EWZ GmbH, GAD, VMDO, Satdtei-Schule e.V. | Verbesserung der Integrationschancen für Alleinerziehende durch Nachqualifizierung und Sicherstellung der benötigten Kinderbetreuung |
| VMDO | | Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von Menschen mit Migrationshintergrund | Über 60 Migrantenselbstorganisationen aus Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen in Arbeit und Gesellschaft |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Stiftung Soziale Stadt | | Unterstützung der Konzentration öffentlicher Fördermittel auf die 13 Dortmunder Aktionsräume | DGB, IHK, Jobcenter Dortmund, Kreishandwerkerschaft, MBWSV NRW, Mieterverein, der Paritätische, Planerladen, Stadt Dortmund, VMDO, diverse Unternehmen | Verbesserung der Integrationschancen in Arbeit und Gesellschaft von besonders Benachteiligten |
| Sprachennetzwerk Geflüchtete | | Koordination, Betreuung und Durchführung von Deutschkursen, Zusammenarbeit mit BAMF und Jobcenter Dortmund, | Netzwerke der Integrationskursträger, der Deutschförderkursträger, der Ehrenamtlichen, AG Sprachförderung, Kommunale Sprachkoordination der VHS | Schnellere Zuweisung zu passgenauen Kursangeboten, Schließung von Förderlücken, Verbesserung der Deutschkenntnisse der Zielgruppe |
| Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund (angesiedelt beim Mütterzentrum Dortmund, Netzwerk W) | | Berufliche Orientierung, Kinderbetreuung und Unterstützung, Beratung und Familienbildung, Angebote für Unternehmen | u.a. Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet | Das Projekt „Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund“ hat sich zum Ziel gesetzt, alleinerziehenden Eltern durch die Vernetzung lokaler Beratungs- und Unterstützungsangebote im beruflichen Wiedereinstieg, zu unterstützen. |
| DONNA | | In dem DONNA-Netzwerk kommen etablierte Unternehmerinnen aus Dortmund und dem Kreis Unna zusammen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu empfehlen und sich gemeinsam zu präsentieren. DONNA zeichnet sich durch folgende Aktivitäten aus: Vernetzen, Qualifizieren, Werben & Präsentieren. | Unternehmerinnen aus dem Westfälischen Ruhrgebiet | DONNA ist ein Netzwerk für Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen im Westfälischen Ruhrgebiet mit dem Ziel, die eigene Performance durch das Netzwerk zu verbessern. |
| | | DONNA organisiert pro Jahr große kommunikative Events, Workshops oder Vorträge. DONNA-Mitglieder präsentieren sich und ihr Unternehmen mit Portraitfoto, Unternehmensprofil, Kontaktdaten auf der DONNA-Plattform im Internet. | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. (dffw e.V.) | | Das dffw e.V. setzt sich ein für die Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen und auf Führungsebenen. Es beteiligt sich an Aktionen zur Verringerung des Gender Pay Gap und zur Förderung der existenzsichernden Beschäftigung von Frauen. | Den Vorstand bilden acht Frauen aus Unternehmen, Wissenschaft, Wirtschaftsförderung und der Stadt Dortmund. Mit dem Beirat von Entscheidungsträgern hat das dffw direkten Kontakt zu Unternehmen der Dortmunder Wirtschaft. Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Privatpersonen und Unternehmen zusammen. | Das dffw unterstützt regionale und kommunale Gleichstellungsinitiativen und vernetzt sich mit anderen Organisationen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern fördern. |
| Wachstumsbeirat | | | | |
| AK Arbeitsmarkt bei der IHK | | Aktuelle Situationen, Besonderheiten und Problemstellungen des heimischen Arbeitsmarktes | IHK, BA; JC, Wirtschaftsförderer, Handwerkskammer | Bedarfsgerechtes und abgestimmtes Verhalten unter den Häusern |
| Netzwerk Personal | | Netzwerk für Personaler | IHK | Vernetzung/Ausrichtung der PE-Arbeit in Unternehmen |
| Netzwerk TZ-Ausbildung | | Werbung und Matching von TZ-Ausbildung | IHK | Gewinnung von TZ-Ausbildungsplätzen und Aufschließen der Zielgruppen. |
| AID | | Bündelung aller Maßnahmen der Bündnispartner*innen und Übernahme der Multiplikatorenfunktion in der Kommunikation | AGAD, Agentur für Arbeit, BVB, Cityring, DHL, DSW21/DEW21, Handelsverband NRW, HWK, IHK, Jobcenter Dortmund, Kreishandwerkerschaft, REWE, Unternehmerverband d. Metallindustrie | Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit in Dortmund |
| SCA | | Vermittlung in städtische Bereiche, über das kommunale Vergabemanagement und neu akquirierte Arbeitsplätze | Stadt Dortmund, Jobcenter Dortmund | Schaffung von 250 zusätzlichen Arbeitsplätzen in TZ/VZ |

| | | | | |
|---|--|--|---|---|
| Kommunale Arbeitsmarktstrategie KAS | | Entwicklung von Strategien zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und zur Förderung von Fachkräften | Stadt Dortmund (Sozialdezernat, Jugenddezernat, Wirtschaftsförderung), Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | nachhaltiger Beitrag zur Fachkräfteentwicklung am Standort: Aufbau eines sozialen Arbeitsmarktes für Langzeitarbeitslose |
| Mehrwert schaffen | | Beratung von Unternehmen | Jobcenter Dortmund, DGB | Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung |
| New Deals | | Auszeichnung von Unternehmen, deren personalpolitische Aktivitäten sowohl die Wirtschaftlichkeit und Innovationskraft des Unternehmens fördern als auch den Interessen der Beschäftigten nach attraktiven Arbeitsplätzen und guten Arbeitsbedingungen gerecht werden | New Deals Jury | Platzierung guten Personalmanagements als Best Practice |
| | | | | |
| Lokal Willkommen | | Beratung, Information, Qualifizierung, Integration in Arbeit und Vernetzung zugewanderter Personen aus SO-Europa | Stadt Dortmund, Jobcenter Dortmund, Träger der Gemein- und Wohlfahrtspflege | Integration von Personen aus SO-Europa in Arbeit und Gesellschaft der Stadt |
| Ausbildungspakt | | Anne-Frank-Gesamtschule, Reinoldi-Sekundarschule, Vereinbarung mit Schülern der Klassen 9 und 10: Kennenlernen lokaler Ausbildungsbetriebe, soziales Engagement, Vermeiden von Fehlzeiten und nicht ausreichenden Noten | 2 Schulen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Betriebe | Bildung lokaler Netzwerke, Unterstützung der Jugendlichen am Übergang in den Beruf, Stärkung der Eigeninitiative und Motivation |
| | | | Koordinierung Regionales Bildungsbüro | |
| | | | IHK und HWK | |
| | | | | |
| PraeLab (Prävention von Ausbildungsabbrüchen) | | Identifizierung von potentiellen Ausbildungsabbrechern*innen in | Agentur für Arbeit in Dortmund | Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen |
| | | Fachklassen mit erfahrungsgemäß hohem Abbruchrisiko | Kooperation mit der IHK und der HWK | |
| | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Dortmunder AK Kimble – Dortmunder Forum Flüchtlinge | | regelmäßige Dialog-, Austausch- und Arbeitsplattform für zentrale Fragestellungen zum Thema Flüchtlinge | ISB-Träger IHK und HWK als Kooperationspartner | Elementare Bestandteile der gesellschaftlichen Integration, gute Startbedingungen für die Integration, Entwicklung von Fördermöglichkeiten |
| Flüchtlingsinitiative der Handwerkskammer Dortmund | | Qualifizierung von Geflüchteten; Kompetenzcheck, Berufs- und gewerkspezifische Kenntnisvermittlung; Sprachtraining | Arbeitsverwaltungen; Handwerkskammer Dortmund | Vermittlung in Ausbildung |
| Zweite Chance – Studienzweifler | | Beratung von Studienzweiflern | IHK, HWK, AfA, TU, FH | Perspektiven aufzeigen und unterstützen. Z. B. duale Ausbildung |
| Realisierung aller geplanten abschlussorientierten Qualifizierungen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Realisierung aller geplanten Anpassungsqualifizierungen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Erlangung Grundkompetenzen in | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Vorbereitung auf ao Qualifizierung | | | | |
| Realisierung aller geplanten Qualifizierungen im Rahmen WeGebAU sowie Sicherstellung der Information an AG bezüglich der geänderten Förderkonditionen | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung in Arbeit | Agentur für Arbeit in Dortmund, | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Modellprojekt Bedientheke (TQ Verkauf) | | Vermittlung in Teilqualifizierung zur Heranführung an die Externenprüfung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen, Abbau des Fachkräftemangels |
| AG-Veranstaltungen zu verschiedenen Berufen mit Fachkräftebedarf | | Durchführung von Gruppeninformationsveranstaltungen, Messen und anderen Informationsformaten | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen, Abbau des Fachkräftemangels |
| Eignungsfeststellungen Handwerk plus Sprache (für Geflüchtete und Migranten) | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Geflüchtete in Arbeit und in die Gesellschaft |

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| ARBEIT (ER)LEBEN Aktionstag in der DASA | | Informationsveranstaltung für Kunden*innen zu den Themen Arbeit, Qualifizierung und Gesundheit | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund, DASA | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Woche der Ausbildung | | Aktionswoche zur Akquise und Besetzung zusätzlicher Ausbildungsplätze | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Jugendliche und junge Erwachsene |
| Woche der Menschen mit Behinderung | | Aktionswoche zur Akquise und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für Menschen mit Behinderung |
| Realisierung aller ausbildungsfördernden Maßnahmen für junge Menschen (berufliche Reha und Benachteiligtenförderung) | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Jobcenter Dortmund | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Berufsorientierungsmaßnahmen, die den Übergang in duale Ausbildung stärken, z.B. jobtec, Sommerakademie | | Information, Beratung und Vermittlung in Qualifizierung | Agentur für Arbeit in Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund, | Verbesserung der Integrationschancen für die entsprechenden Zielgruppen |
| Nachvermittlungsaktion im Rahmen des Ausbildungskonsens | | Aktionstage zur kurzfristigen Nachvermittlung ausbildungswilliger Schulabgänger | BA, IHK, HWK | Kurzfristige Ausbildungsplatzbesetzung |